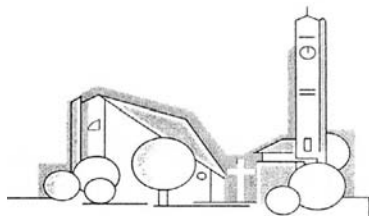


Kirchenbote Philippuskirche



Oktober / November 2020

www.philippuskirche-reichelsdorf.de

Andacht

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. (Jeremia 29,7)

Liebe Leser*in,

auch in diesem Moment werden in unserer Stadt irgendwo Menschen über das Wohl dieser Stadt nachdenken oder handeln. Sei es hauptberuflich oder ehrenamtlich oder einfach, weil jemand zum Wohl seiner Umgebung freundlich und umsichtig ist. Und das können wir auch gut gebrauchen, denn es gibt Grund zur Sorge um unser aller Wohl, um die Gesundheit und um die Gemeinschaft.

„Suchet der Stadt Bestes ...“ - Der Aufruf aus dem Jeremia-Brief erreicht Menschen in einer sehr herausfordernden Situation. Viele von ihnen hatten bisher die Aufgabe für das Beste in ihrer Stadt Jerusalem zu sorgen, doch jetzt sitzen sie besiegt und weggeführt im Exil in der Fremde in Babylon. Sie haben den Eindruck, dass sie nun nicht mehr viel machen können. Sie fragen sich: Wie lange geht das noch so? Wann können wir zurückkehren in unser altes Leben? Wann ist diese Ausnahmezeit hier endlich vorüber? Manche sagen ihnen: Bald schon wird Gott euch aus dieser Situation herausführen. Er wird euch zurückbringen in euer altes Leben. Doch Jeremia antwortet ganz anders darauf. Er macht keine Versprechungen, sondern sagt, was wahr ist und weh tut. Er sagt, so schnell wird diese Situation nicht enden, ihr werdet nicht bald in

euer altes Leben zurückkehren können. Also richtet euch ein, baut Häuser, legt Gärten an, bekommt Kinder, bringt euch mit euren Gaben in das Leben im Hier und Jetzt, in diese Situation, in dieser Stadt ein.

Jeremia findet also keine gefälligen Worte. Aus seiner Antwort könnte bei den Menschen Resignation und Rückzug folgen. Doch eigentlich eröffnet er ihnen eine Perspektive der Hoffnung. Er zeigt auf, dass die Krisenzeit keine verlorene Zeit ist. Er verweist sie auf Gott, dem die Situation keineswegs entglitten ist, auch wenn ihr Volk besiegt ist: Gott ist nicht besiegt. Gott ist und bleibt für Jeremia der Handelnde. Und er führt ihnen die guten Gedanken und Absichten Gottes vor Augen: „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ Und schließlich fordert Jeremia sein Volk zum Handeln in dieser Perspektive der Hoffnung auf: „Sucht der Stadt Bestes!“ In Krisenzeiten geht der Blick oft zurück und es wird nach der Ursache gefragt. Oder der Blick geht weit nach vorn und es scheint, dass ein neues Engagement erst wieder möglich ist, wenn die schwierige Zeit der Krise vorüber ist. In der Perspektive der Hoffnung aber ist Handeln im Hier und Jetzt möglich. Denn die Perspektive der Hoffnung sagt uns: Gott

Andacht / Konfirmationen

hält die Situation in seinen Händen und er verspricht uns eine Zukunft. Baut also Häuser, legt Gärten an, bekommt Kinder, sorgt dafür, dass das Leben weiter geht und macht das hier an eurem Platz, an eurem Ort, in eurer Gemeinde, in dieser Stadt! Bringt euch mit euren Gaben ein! Denn das Leben wird in der Krise gestaltet, nicht erst danach. Schritt für Schritt kann so neues Vertrauen

wachsen, eine neue Weltsicht entstehen und Gott neu und tiefer verstanden werden. Das wünsche ich uns allen.

Kommen Sie wohlbehalten durch die nächste Zeit, - Gott befohlen!

Ihre Pfarrerin
Anja Fuchs

Konfirmationen, Jubelkonfirmationen

Weder die Konfirmation 2020 noch die Jubelkonfirmationen 2020 konnten dieses Jahr wegen der Schutzmaßnahmen stattfinden. Durch das Abstandsgebot sind wir weiter sowohl in der Kirche als auch außen stark begrenzt.

Die **Konfirmation** soll nun im März kommenden Jahres gefeiert werden (21.3.2021) – in der Hoffnung als ganze Gruppe zur Konfirmation gehen zu können. Konfirmationen in kleiner Gruppenzahl und wenigen Gästen könnten schon jetzt durchgeführt werden, wurden bisher aber nicht nachgefragt. Geplant ist, dass die Konfirmand*innen vorher noch einmal ein gemeinsames Wochenende (5.-7.3.2021) verbringen. Außerdem werden sie regelmäßig zu den Angeboten der evangelischen Jugend bei uns und regional eingeladen.

Ein **neuer Konfirmationskurs** wird voraussichtlich erst in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 starten, wenn die Vakanz in unserer Gemeinde beendet ist. Das heißt, die folgende Konfirmation wird erst 2022 stattfinden.

Zu den **Jubelkonfirmationen** werden wir voraussichtlich auch erst in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 einladen.

Bei persönlichen Anfragen wenden Sie sich an Pfarrerin Anja Fuchs. Aktuelle Informationen erhalten Sie im Pfarramt.

Kammermusik bei Kerzenschein

Klavier – sensibel und virtuos

Die nächste Veranstaltung nach zweimaliger Verschiebung – in Zeiten des Coronavirus unter Vorbehalt – wird sicher ein Höhepunkt in unserer Konzertreihe: Die junge österreichische Pianistin **Viktoria Hirschhuber** wird am

Sonntag, 11. Oktober 2020 um 19:00 Uhr in der Philippuskirche im Rahmen einer „**Abendmusik**“ zu hören sein.

Unter dem Motto „**Klavier – sensibel und virtuos**“ spielt sie Werke von **J. S. Bach, F. Chopin (24 Préludes) und L. van Beethoven (Sonate in E-Dur op.109)**. Umrahmt wird das Konzert von Texten und Gedanken zum Tagesausklang.

„Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll“. Dieses Zitat von J. W. von Goethe passt auf das Klavierspiel von Viktoria Hirschhuber. Der gewaltige Klang der Brucknerorgel in Stift Melk weckte in der Dreijährigen die Liebe zur Musik. Aber erst mit 14 J. widmete sich nach hobbymäßigem Klavierunterricht Viktoria Hirschhuber intensiver der Musik. 15-jährig wurde sie bereits Jungstudentin am Salzburger Mozarteum und mit 17 Jahren Meisterschülerin des renommierten russischen Klavierprofessor Pavel Gililov. Ihren Bachelor im Konzertfach Klavier schloss V. Hirschhuber mit Auszeichnung ab. Es folgten u. a. Meisterkurse bei Paul Badura-Skoda, der sie in höchsten Tönen rühmte, und die Teilnahme am Lisztfestival auf Schloss Schillingsfürst. Sie gewann das Auswahlspiel bei „Live music now“ und wurde Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung. Konzertreisen führten die junge Künstlerin durch ganz Österreich, nach Deutschland und schon zweimal nach Georgien u. a. Auf ihrer Homepage im Internet können Sie mehr über sie erfahren.



intensiver der Musik. 15-jährig wurde sie bereits Jungstudentin am Salzburger Mozarteum und mit 17 Jahren Meisterschülerin des renommierten russischen Klavierprofessor Pavel Gililov. Ihren Bachelor im Konzertfach Klavier schloss V. Hirschhuber mit Auszeichnung ab. Es folgten u. a. Meisterkurse bei Paul Badura-Skoda, der sie in höchsten Tönen rühmte, und die

Teilnahme am Lisztfestival auf Schloss Schillingsfürst. Sie gewann das Auswahlspiel bei „Live music now“ und wurde Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung. Konzertreisen führten die junge Künstlerin durch ganz Österreich, nach Deutschland und schon zweimal nach Georgien u. a. Auf ihrer Homepage im Internet können Sie mehr über sie erfahren.

Lassen Sie sich den außergewöhnlichen Abend
(Dauer ca. 60 Min.) nicht entgehen!

Der Eintritt ist frei! Freiwillige Spenden sind willkommen!
Beachten Sie bitte Corona bedingte Änderungen und
vergessen Sie Ihre Schutzmaske nicht!

Kammermusik bei Kerzenschein

Endlich leben

Am **Sonntag, 22. November 2020** freuen wir uns auf eine weitere „Abendmusik“: „**Endlich leben**“ ist das Motto des Abends, der von **Joachim Adamczewski (Gesang)** und **Ludwig Frank (Klavier)** gestaltet wird.

Auf dem Programm stehen Werke von **L. van Beethoven, W. Prokop, F. Schubert und J. Brahms (Vier ernste Gesänge)**.

J. Adamczewski war Mitglied im Windsbacher Knabenchor, bevor er an der Staatl. Hochschule für Musik Würzburg Gesang und Schulmusik studierte. Als Lied- und Konzertsänger bestreitet er viele Konzerte. Zudem gründete er den „Schwabacher Singkreis“. Mit den Erlanger „Grillen“, jetzt „Vocanta“, ist er auf Wettbewerben erfolgreich und erlangt durch Auftritte im In- und Ausland große Aufmerksamkeit. Eine Reihe von CD-Aufnahmen dokumentieren die Qualität von „Vocanta“. J. Adamczewski wirkt als Schulmusiker und Fachschaftsbetreuer am Musischen Christian-Ernst-Gymnasium in Erlangen.



Mit dem Pianisten Ludwig Frank ist er immer wieder gerne aufgetreten. Beide Musiker kennen sich schon lange und verstehen sich künstlerisch sehr gut.

L. Frank studierte an der Münchner Musikhochschule Schulmusik mit Schwerpunkt Klavier- und Kammermusik. Mit dem „Regensburger Klaviertrio“ und anderen Ensembles trat er erfolgreich im In- und europäischen Ausland auf und machte sich

auch als Liedbegleiter einen Namen. Er war Schulmusiker und Fachschaftsbetreuer an der Evang. Wilhelm-Löhe-Schule Nürnberg.

Die „Abendmusik“ beginnt um **19:00 Uhr** und wird von Texten und Gedanken zum Tagesausklang umrahmt.

Der Eintritt ist frei. Um freiwillige Spenden zugunsten des Gemeindevereins wird gebeten! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Beachten Sie bitte Corona bedingte Änderungen und vergessen Sie Ihre Schutzmaske nicht!

Ökumenische Erwachsenenbildung

Ökumenische Erwachsenenbildung im Oktober

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Nürnberg-Reichelsdorf (KAB) lädt im Rahmen der ökumenischen Erwachsenenbildung alle Interessierte zu einem Vortragsabend herzlich ein.

Thema: **Sag mir, was du siehst, und ich sage dir, was es ist – Bilder sagen mehr als tausend Worte**

Referentin: Frau Luitgard Dirnbeck, Dipl.-Religionspädagogin, Nürnberg

Zeit, Ort: **Donnerstag, den 22. Oktober 2020, um 19:45 Uhr,**
Pfarrzentrum Hl. Familie, Nürnberg-Reichelsdorf, Eichstätter Platz 3

Zum Inhalt des Vortrages:

Überall begegnen wir Zeichen – von den Hinweisschildern im Straßenverkehr bis zu den Piktogrammen in öffentlichen Gebäuden, von den Firmenlogos bis zu den Hieroglyphen der alten Ägypter – und nicht zuletzt in den Bildern der Bibel. Überall zeigt sich, wie sehr der Mensch die Welt vor allem durch das Auge wahrnimmt. Aber um die Sprache der Zeichen zu verstehen, muss man sie richtig entschlüsseln. Wenn man nicht weiß, was sie bedeuten, sind sie wie Fremdwörter. Hier wird in spielerischer Form eine Bresche geschlagen, um das Deuten von Zeichen anhand eines biblischen Beispiels attraktiv zu machen.

Ökumenische Erwachsenenbildung im November

Im Rahmen der ökumenischen Erwachsenenbildung referiert Dr. Erhard Schraudolph, Historiker, Geschäftsführer und päd. Leiter der KEB Bamberg, am **Dienstag, 24. November 2020, um 19:30 Uhr** im katholischen Pfarrsaal Nürnberg-Reichelsdorf, Eichstätter Platz 3 zu folgendem Thema:

**Wenn das Licht in der Finsternis leuchtet –
die Tradition der Weihnatskrippe**

Was ist eine Weihnatskrippe und seit wann gibt es diese in Privathäusern? Welche Personen gehören zu einer Krippe und warum ist das so? Die Jahrhunderte alte Krippentradition wird in diesem Vortrag anschaulich dargestellt.

Zu dieser Veranstaltung ergeht herzliche Einladung.
Toni Reitenspies

Ökumenisches Abendgebet

am **22. Oktober 2020 um 19:15 Uhr** unter dem Thema
„Der Herr ist mein Licht und mein Heil.“

Am **24. November 2020 um 19:00 Uhr** unter dem Thema
„Herr, gib uns deinen Frieden.“

Zu diesen Abendgebeten treffen wir uns im kath. Pfarrzentrum Heilige Familie. Zum Gebet gehören ein Schriftwort, eine Meditation, Psalmen und einfache Lieder wie auch Fürbitten und das Gebet des Herrn (Vaterunser).

Frauenfrühstück

„Corona“ zwingt uns zur Auszeit! Bei Einhaltung der derzeit geltenden Abstandsregelung könnten nur wenige Frauen in den Löhe-Saal unseres Gemeindehauses. Unter dieser Vorgabe macht ein Frauenfrühstück im Herbst keinen Sinn. Über die Jahre nahmen im Schnitt etwa 90 Besucherinnen teil, das wäre heute undenkbar. Dem Team tut es sehr leid, das geplante Frauenfrühstück im Herbst absagen zu müssen, allerdings in der Hoffnung, dass es in Bezug auf „Corona“ irgendwann wieder bessere Zeiten geben wird.

Waltraud Nüßlein-Häfner

Gemeindehelferin oder Gemeindehelfer gesucht!

Für die Bezirke:

- Rüglandweg, Bechhofer Straße, Seitzstraße
- Krottenbacher Straße 1 – 17, Härleinstraße, Seilerstraße

suchen wir Gemeindehelferinnen oder Gemeindehelfer, die den Kirchenboten austeilen. Wenn Sie Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Bibelgesprächskreis

Voraussetzung für Ihre Teilnahme ist allein Ihr Interesse.

Der nächste Termin ist:

Mittwoch, 7. Oktober 2020, 19:00 Uhr (Römerbrief 12)
Dienstag, 10. November 2020, 18:30 Uhr (Römerbrief 13)

Der Gesprächskreis findet im Gemeindehaus (Bücherei) statt.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Bibellesen mit Ihnen!
Anja Fuchs, Petra Dümmler, Hans Rehner, Karlheinz Häfner

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Diakonievereins Reichelsdorf-Mühlhof-Worzeldorf

Am Mittwoch, den 11. November 2020, um 19:00 Uhr,
in der Osterkirche in Worzeldorf,
An der Radrunde 109, 90455 Nürnberg

Tagesordnung:

- TOP 1 Bericht des Vorstandes
- TOP 2 Bericht des Geschäftsführers des Sozialzentrums der
Diakonie Nürnberger Süden gGmbH
- TOP 3 Kassenbericht und Bilanz
Bericht der Rechnungsprüferinnen
- TOP 4 Entlastung des Vorstandes
Entlastung der Schatzmeisterin
- TOP 5 Neuwahlen
- TOP 6 Sonstiges

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 31.10.2020 schriftlich an den Vorstand des Diakonievereins, Barlachstr. 10, 90455 Nürnberg eingereicht werden.

In der Versammlung sind die Mitglieder des Diakonievereins Reichelsdorf-Mühlhof-Worzeldorf e.V. stimmberechtigt.

Mit freundlichen Grüßen
Harald Schaupmeier, 2. Vorsitzender

Jugendkino im Schatten der Kirche

Jugendkino im Schatten der Kirche

Ein lauer Sommerabend, Kerzen, Lichterschläuche, Essen und Getränke sowie die Musik der Beatles und eine Leinwand an der Stelle, wo sich sonst die Kirchentür befindet...



Das alles gab es beim ersten Open Air Sommerkino in der Region West, das am 15. August auf dem Reichelsdorfer Kirchplatz stattfand. Durch die große Fläche des Kirchhofes konnten auch die vorgeschriebenen Abstände problemlos eingehalten werden und einem schönen Abend stand nichts im Weg.

Nachdem die Sonne langsam hinter dem Gemeindehaus untergegangen war begrüßte Pfarrerin Anja Fuchs die anwesenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer kurzen stimmungsvollen Andacht.

Pünktlich nach dem Neun-Uhr-Läuten wurde dann das Geheimnis um den Film gelüftet. „Yesterday“, ein brandaktueller Film, der auf eine skurril lustige Variante die Songs der Beatles aufgreift, wurde gezeigt.

Der Abend stieß unter den Anwesenden durchweg auf positive Resonanz, weswegen wir uns entschieden haben, im September die Aktion zu wiederholen.

Florian Bergthold

Monatsspruch Oktober:

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

(Jeremia 29,7)

Gruppen und Kreise

Kirchenchor: Jeden Montag um 19:45 Uhr im Löhesaal.
Chorleiterin: Elisabeth Lachenmayr
Obmann: Ludwig Frank, Tel. 63 51 26

Posaunenchor: Jeden Donnerstag um 19:30 Uhr im Löhesaal.
Chorleiter: Dieter Wendel,
Tel.: 0176 / 62559848

Eltern-Kind-Gruppen: Finden derzeit nicht statt. Weitere Informationen im Pfarramt.

Frauentreff: Jeden vierten Dienstag um 19:30 Uhr im Löhesaal,
Kontakt über Anja Kress, Tel.: 6312815

Man(n) trifft sich:
Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Kontakt über Alfred Fritz, Tel.: 638921 oder alfred.fritz@t-online.de

Seniorenclub:

Auf Grund der Corona-Situation können wir leider noch nicht sagen, wann das nächste Treffen stattfinden kann.

MAK (Mitarbeiterkreis der Jugend):
Hier wird vor allem geplant.

Kontakt über Pfarrerin Anja Fuchs,
Tel. 63 87 87

Jugendgruppe für Jugendliche ab 14 Jahren: Quatschen, Musik hören, Kochen, Backen, Spiele, Ausflüge – worauf wir Lust haben und was wir geplant haben.

Kontakt über Berufspraktikant Peter Beier, Tel. 214-2322

Folgende Gruppen treffen sich im Gemeindehaus

Beckenbodengymnastik:
Dienstags von 18:15–19:15 Uhr
im Polsterraum
Leitung: Frau Dürr, Tel.: 635961

Meditatives Tanzen:
Mittwoch, 7. und 28. Oktober 2020,
11. und 25. November 2020
jeweils um 19:30 Uhr im Löhesaal
Leitung: Frau Hahnkamp,
Tel.: 6887940

Qi-Gong Kurs:
Mittwochs, 19:00–20:00 Uhr
im Löhesaal
Leitung: Frau Kühnhauser,
Tel.: 6370417
E-Mail: kuehnhauser@gmx.de

Schachclub Mühlhof – Reichelsdorf e.V.
Spieleabend für Erwachsene:
Freitags ab 19:30 Uhr
Ansprechpartner für den Verein:
Herr Thomas Mehwald,
Tel.: 6326108

Abgedruckte Veranstaltungen immer unter Vorbehalt!

Herbstsammlung der Diakonie

Spendenaufruf zur Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2020

Diakonie 
Bayern



**Weil wegschauen
nicht vor Schlägen
schützt**

Hilfen bei
häuslicher Gewalt

**Herbstsammlung
12. – 18. Oktober 2020**

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. Opfer sind ebenfalls oft die Kinder. Auch wenn sie selbst keine Gewalt im Sinne von körperlichen Übergriffen erfahren. In den diakonischen Frauenschutzhäusern, (Frauen-)Notrufen sowie Frauenberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Damit diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Herbstsammlung um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01
Evangelische Bank
Stichwort: Herbstsammlung

Vorstellung Berufspraktikant / Westparlament

Hallo, mein Name ist Peter Beier, ich bin 23 Jahre alt und bin seit dem 1. September der neue Berufspraktikant für die Regionen der Evangelischen Jugend Nürnberg (EJN). Ich befinde mich seit 2017 in der Ausbildung zum Diakon und absolviere gerade meine Fachausbildung zum Erzieher. Ursprünglich komme ich aus Geretsried in Oberbayern. Dort habe ich auch meine ersten Erfahrungen mit der kirchlichen Jugendarbeit gemacht und diese genauer kennengelernt. Nach sieben Jahren aktiver Jugendarbeit beschloss ich dann meinen Weg nach Rummelsberg anzutreten.



In meiner Freizeit höre ich gerne Musik, spiele Klavier oder verbringe Zeit mit Freunden. An Wochenenden versuche ich so oft wie möglich in meine Heimat zu fahren, um meine Eltern und meine beiden Schwestern zu besuchen. Ich freue mich auf das kommende Jahr hier bei der EJN und bin gespannt, welche vielseitigen und schönen Ereignisse auf mich zukommen. Falls ihr noch mehr über mich wissen möchtet, sprecht mich doch einfach an. Ich bin immer offen für Gespräche und Begegnungen.

Auf ein aktionsreiches Jahr!
Peter

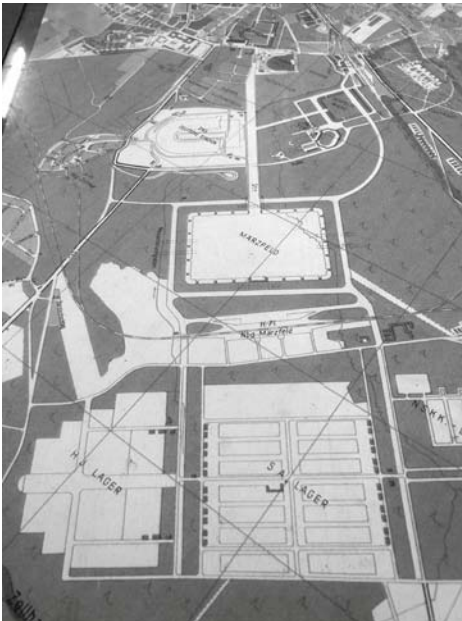
Evangelische Jugend Nürnberg - Westparlament

Zwei Jahre Westparlament- ein Rückblick aus der Jugendarbeit

In ihrer letzten Sitzung der aktuellen Amtszeit nahmen sich die Vertreter*innen aus der Jugendarbeit ihrer Kirchengemeinden Zeit, um kritisch zurückzublicken. Die Auseinandersetzung mit dem landeskirchlichen Prozess „Profil und Konzentration“ kristallisierte sich dabei als inhaltlicher Schwerpunkt heraus: Wir wollen Kindern und Jugendlichen den einfachen Zugang zur Liebe Gottes ermöglichen und sind immer wieder gefragt, die passenden Angebote dafür zu entwickeln. Stolz waren alle auf die tollen Aktionen, bei denen das in der Region West bereits gelungen ist: beim Aktionstag „Konifestival“ für Konfirmand*innen, bei der Abenteuerfreizeit für Kinder, bei Jugendbegegnungen mit Bosnien, bei der Adventstour für Ehrenamtliche, auf Jugendleiter*innenschulungen, bei Schwitzaktionen. Das wollen wir weiter voranbringen und freuen uns auf die nächsten zwei Jahre regionaler Jugendarbeit!

Diakonin Barbara Gruß, Regionaljugendreferentin

Exkursion Rückblick ökum. Erwachsenenbildung



Gemeinsame Exkursion (Reichsparteitagsgelände Nürnberg) der ökumenischen Erwachsenenbildung vom 16. Juli 2020.

Sozialpolitischer Buß- und Bettag

Sozialpolitischer Buß- und Bettag 2020 Corona - Wer zahlt die Zeche?

Die Corona-Pandemie wird als eine der teuersten Krisen in die Geschichte eingehen. Um ihre Folgen abzufedern, haben Deutschland und Europa Rettungsschirme in Milliardenhöhe aufgelegt, also Kredite, die zurückbezahlt werden müssen.

Wie aber sollen die Corona-Milliarden finanziert werden? Mit einer Vermögensabgabe für Besserverdienende, mit allgemeinen Steuererhöhungen oder durch staatliche Sparmaßnahmen, die auch schmerzhaft Einschnitte im sozialen Bereich bedeuten würden? Welche Eckpfeiler braucht eine sozial verträgliche Schuldentilgung? Wer also wird die Zeche zahlen?

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Perspektive blicken wir auf die Weichenstellungen in Nürnberg und diskutieren über Lösungswege.

Referent*innen:

Elisabeth Ries

Referentin für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg

Dr. Peter Bofinger

Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg,
bis 2019 Mitglied im Sachverständigenrat der Bundesregierung zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Ort: Peterskirche, Regensburger Straße 62

Zeit: Mittwoch, 18.11.2020 | 19.00 Uhr

Kosten: Eintritt frei

Bitte melden Sie sich an über
www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de

Weihnachten 2020



Alle Jahre wieder freuen wir uns, bereiten uns vor und feiern Weihnachten! „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind“ – so singen wir!

*Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.
Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.
Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.*

Dabei ist Weihnachten keine bloße Wiederholung, sondern es geschieht *wieder*. Alle Jahre wieder kommt das Christkind neu auf uns zu. Bringt uns erneut seinen Segen und erneuert sein Geleit, seine Begleitung „an der lieben Hand“. Mit einfachen Worten erklärt das Lied, dass Weihnachten etwas Aktives ist. Es ist keine x-te Wiederholung einer rituellen Gedenkfeier. Vielmehr ist es eine aktive Begegnung, denn das Christkind *kommt alle Jahre wieder*. Indem wir Weihnachten feiern, nehmen wir es jedes Jahr aufs Neue in uns auf, erneuern das Vertrauen in das Geleit des Christuskinds, das Gott uns vor 2.000 Jahren versprach.

So haben wir in der Gemeinde bereits Anfang September über Weihnachten beraten. Uns ist allen klar, dass Weihnachten 2020 unter erschwerten Bedingungen zum Schutz aller gefeiert werden muss. So wollen wir an **Heilig Abend** über den Tag verteilt mehrere Gottesdienste innen und außen anbieten. Es soll auch ein Krippenspiel geben. Am **1. und 2. Weihnachtsfeiertag** sollen ebenfalls Gottesdienste stattfinden, auch am späten Nachmittag, die die besondere „Heilig Abend-Stimmung“ erlebbar machen.

Da die Plätze durch das Abstandsgebot begrenzt sind, werden wir Sie wahrscheinlich um Anmeldung bitten. Bitte beachten Sie dazu unsere **Informationen ab Anfang Dezember** (im Kirchenboten, auf der Homepage, bei den Abkündigungen im Gottesdienst und in den Schaukästen). - Und sagen Sie dies bitte auch weiter.

Kinder, die Lust haben eine **Rolle beim Krippenspiel** zu übernehmen, können sich jetzt schon im Pfarramt (636845) bei Pfarrer(in) Rike Gabriel anmelden.

Unsere Gottesdienste im Oktober

Erntedankfest 17. Sonntag nach Trinitatis	04.10. 09:30	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Karlheinz Häfner Kollekte: Evang. Gemeindever- ein	Dekan Wessel / Pfrin. Fuchs / Pfr. Häfner
18. Sonntag nach Trinitatis	11.10. 09:30	Gottesdienst Kollekte: Diakonie in Bayern	Pfr. Rehner
19. Sonntag nach Trinitatis	18.10. 09:30	Gottesdienst Kollekte: Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission	Pfrin. Prof. Dr. Städtler- Mach
Donnerstag	22.10. 19:15	Ökumenisches Abendgebet, kath. Pfarrzentrum Heilige Familie	
20. Sonntag nach Trinitatis	25.10. 09:30	Gottesdienst Kollekte: Erwachsenenbildung	Pfr. Ponkratz

**Alle Gottesdienste unter Vorbehalt.
Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen oder
auf unserer Homepage.**

Pfarramt geschlossen

Am Buß- und Betttag, Mittwoch 18. November 2020
ist das Pfarramtsbüro geschlossen.

Monatsspruch November:

*Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie
trösten und leiten.
(Jeremia 31,9)*

Unsere Gottesdienste im November

21. Sonntag nach Trinitatis	01.11. 09:30	Gottesdienst Kollekte: Kindergottesdienst in Bayern	Pfr. Prof. Dr. Huber
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	08.11. 09:30	Kein Gottesdienst in der Philippuskirche	
	18:00	Ökumenischer Gottesdienst zur Friedensdekade 2020, kath. Kirche, Heilige Familie	
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres / Volkstrauertag	15.11. 09:30	Gottesdienst Kollekte: Posaunenchor	Pfr. Ponkratz
Buß- und Betttag	18.11. 19:00	Gottesdienst Kollekte: Stadtmission Nürnberg: Erste Hilfe gegen Armut	Pfrin. Prof. Dr. Städtler-Mach
Letzter Sonntag des Kirchenjahres / Ewigkeitssonntag	22.11. 9:30	Gottesdienst Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland	Pfrin. Fuchs
	15:00	Totengedenkfeier auf dem Reichelsdorfer Friedhof	Pfrin. Fuchs
Dienstag	24.11. 19:00	Ökumenisches Abendgebet, kath. Pfarrzentrum Heilige Familie	
1. Advent	29.11. 9:30	Gottesdienst Kollekte: Brot für die Welt	Pfrin. Gabriel
2. Advent	06.12. 10:00	FrühstüXkirche Kollekte: Spendenprojekt „United 4 rescue“	Pfrin. Fuchs / Team

**Alle Gottesdienste unter Vorbehalt.
Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen oder auf unserer Homepage.**

Gedenken am Volkstrauertag

Gedenken am Volkstrauertag

Sonntag, 15. November 2020 um 11:00 Uhr
am Reichelsdorfer Kriegerdenkmal beim Bahnhof.

Wir laden ein zur ökumenischen Andacht, in der wir uns an die Gefallenen der Kriege und die Opfer der NS-Gewaltherrschaft erinnern.

Buchtipps aus der Gemeindebücherei

Bücher für Erwachsene:

John von Düffel: Der brennende See

Hannah, Tochter eines Schriftstellers, kehrt nach dem Tod ihres Vaters in die Stadt ihrer Kindheit zurück. Als sie die Wohnung des Vaters auflösen muss, findet sie in der Nachttischschublade das Foto einer Unbekannten. Hannah begibt sich mit diesem Bild auf Spurensuche und stößt auf die Klimaaktivistin Julia. Je mehr sie über die junge Frau und ihren Vater erfährt, desto klarer wird, dass er nicht der Mann war, für den sie ihn gehalten hat. Stand er der Aktivistin am Ende näher als ihr und ist diese womöglich sogar seine Tochter?

Jostein Gaarder: Ein treuer Freund

Jakob ist seit seiner Jugend in einem abgelegenen Tal in Norwegen ein Einzelgänger gewesen. Sein bester Freund ist Pelle, eine Handpuppe, mit der er lange Gespräche führt. Außerdem besucht er gerne Begräbnisse und genießt das gesellige Beisammensein danach. Er gibt sich als Freund des Toten aus und lernt so eines Tages Agnes kennen, die sein falsches Spiel durchschaut, ihn aber nicht verrät und in die er sich verliebt.

Bücher für Kinder:

Cornelia Franz: Wenzel und die wilden Räuber

Wenzel und Ulle sind Findelkinder und leben in einem Kloster. Dort bekommen sie wenig zu essen, müssen schwer arbeiten und werden nicht gut behandelt. Eines Tages fliehen sie aus dem Kloster und gründen zusammen mit einigen Freunden eine Räuberbande. Sie bestehlen die Reichen und geben den Armen – wie Robin Hood. Aber ihr großer Widersacher, Graf Fuchs von Kaltental, ist ihnen auf den Fersen und ein gefährliches Katz-und-Maus-Spiel beginnt. Für Kinder von 8 bis 9 Jahren.

Fabian Lenk – Sabine Sauter: Die Naturdetektive – Geheimnisvolle Spuren im Wald

Die Naturdetektive Tim, Benni, Sophia und Fenja haben ein geheimnisvolles Lager mitten im Wald und treffen sich dort jeden Mittag zum Spielen und Erkunden der Umgebung. Eines Tages macht Fenja eine aufregende Entdeckung: ein großer Hund – oder ist es ein Wolf? – streunt verletzt durch den Wald. Schon stecken die Freunde mitten in ihrem ersten Fall. Fenja's Vater, der Förster ist, steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Zum Vorlesen für Kinder ab 5 Jahren.

Timon Meyer – Julian Meyer: Heute nicht

Ein lustiges Bilderbuch von Tieren, die heute Kummer haben und die Erfahrung machen, dass morgen schon wieder alles anders aussehen kann. Ab 3 Jahren.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Euch/Ihnen Erika Linder.

Öffnungszeiten Bücherei

Unsere Bücherei ist **geöffnet** am **Sonntag von 10:30–12:00 Uhr** und am **Mittwoch von 14:30–17:30 Uhr**.

Die Bücherei ist **geschlossen** am Sonntag, 04.10.2020, vom Sonntag, 01.11. bis einschl. Sonntag, 08.11.2020 (Herbstferien) und am Mittwoch, 18.11.2020 (Buß- und Betttag).

Corona-bedingte Änderungen sind möglich.

Kinder- und Jugendchor, Pfarrei Heilige Familie



Der Kinderchor sowie der Jugendchor in der Pfarrei Heilige Familie in Reichelsdorf haben noch Platz für junge Menschen, die Spaß an Musik haben! Gute Musik in einer tollen Truppe machen, Kinder und Jugendliche an das Singen heranführen!

Der Kinderchor (Grundschulalter) trifft sich mittwochs von 17 bis 18 Uhr und der Jugendchor (ab 5. Klasse) donnerstags zwischen 18 und 19 Uhr. Es kann auch gern zunächst unverbindlich „geschnuppert“ werden!

Weiter Infos findet Ihr unter kijuchor.reichelsdorf@web.de

Sebastian und Moritz freuen sich auf Euch!

KIRCHGELD 2020

Evang.-Luth.
Gesamtkirchengemeinde
Nürnberg



Gemeinschaft ist wichtig - vor allem in der jetzigen ungewissen Zeit. Das Coronavirus hat viele wirtschaftlich hart getroffen. Und auch bei uns als Kirche hat die Krise ihre Spuren hinterlassen: viele Einnahme- und Spendenmöglichkeiten sind in diesem Jahr durch die Einschränkungen weggebrochen.

Das Kirchgeld als "Ortskirchensteuer" ist ein wichtiger Baustein unserer Finanzierung. Wir sind verpflichtet es zu erheben. Gleichzeitig haben wir Verständnis, wenn Ihnen die Zahlung derzeit nicht möglich ist.

Wir möchten einen kleinen Beitrag leisten, Ihre persönliche Situation nicht noch zu verschärfen und sehen bei Nichtzahlung von einer Erinnerung ab.

Als Reaktion auf die Corona-Pandemie haben wir in diesem Jahr spontan verschiedene Beratungs- und Hilfsangebote wie das "Obdachlosenfrühstück to go" initiiert. Das wird von vielen in Not geratenen Nürnbergerinnen und Nürnbergern in Anspruch genommen. Ihr Kirchgeld-Beitrag hilft uns, die großen Herausforderungen zu stemmen und v.a. unsere "laufenden Posten" zu unterstützen, z.B. den Erhalt von Kirchengebäuden oder die Kinder- und Jugendarbeit.

Wir freuen uns daher, wenn Sie uns wie bisher mit der Zahlung des Kirchgelds unterstützen, damit wir auch in schwierigen Zeiten unseren Gemeinden und besonders den Menschen darin tatkräftig zur Seite stehen können.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Gabe und für alle Ihre persönlichen Herausforderungen Gottes Segen!

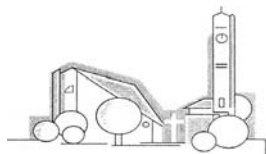
Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag unter Angabe Ihrer Kirchgeld Nummer oder Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums auf das Kirchgeld-Konto bei der Evang. Bank eG, IBAN DE02 5206 0410 0101 5708 03, BIC GENODEF1EK1.

Weitere Informationen
Kirchgeld-Telefon 214 1514 oder 214 1515
oder unter www.nuernberg-evangelisch.de



**UND
GEMEINSCHAFT
GELINGT
DANK IHRES
BEITRAGS**

Dienste in der Gemeinde



Ihre PfarrerIn

Anja Fuchs Tel. 63 87 87

An Wochenenden

ist ein Pfarrer erreichbar unter Tel. 0170 861 39 83

Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 01 11

Kirchenvorstand

Vertrauensfrau und Stellvertreterin

Christine Otto Tel. 63 85 10

Katrin Zimmermann-Krause Tel. 09122 603 24 91

Das Pfarramt

Beim Wahlbaum 20, Tel. 63 68 45

90453 Nürnberg Fax. 632 91 59

Öffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr: 09:00 - 12:00

Do: 14:30 - 17:30

e-mail: pfarramt.reichelsdorf-n@elkb.de

Internet: www.philippuskirche-reichelsdorf.de

Sekretärin

Helga von Werthern Tel. 63 68 45

Mesnerin

Brigitte Jordan-Grüttner

Konto-Daten Pfarramt:

Spenden

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE87 7605 0101 0001 3108 78

BIC SSKNDE77XXX

Diakonie

**Häusliche Krankenpflege -
Wohnen für Senioren**

Diakoniestation

Im Steinlach 3

Leitung:

Steven Elschner

Tel. 63 90 50

Pflegedienstleitung:

Ingrid Löhlein

Betreutes Wohnen und Pflegeheime

Barlachstraße 10 und

An der Radrunde 144

Tel. 98876-5560

Diakonieverein

1. Vorsitzender:

Harald Schaupmeier

Tel. 98876-925

Kontakt: Ingrid Albert

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE62 7605 0101 0001 1379 89

BIC SSKNDE77XXX

Gemeindeverein

1. Vorsitzende:

Magdalena Frank

Tel. 63 51 26

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE68 7605 0101 0001 0273 98

BIC SSKNDE77XXX

Kindergarten der Landeskirchlichen

Gemeinschaft

Im Steinlach 12

Leitung: Ingrid Briegel-Wollner Tel. 63 90 75



Redaktionsschluss

für die Dezember/Januar-
Ausgabe ist der 30.10.2020

für die Februar/März-
Ausgabe ist der 11.01.2021

Impressum Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Reichelsdorf, Beim Wahlbaum 20, 90453 Nürnberg, Tel. 0911 63 68 45, Redaktion: Karlheinz Häfner (verantwortlich), Susanne Niklas.

Layout: Melanie Heicher, Druck: Schuster-Druck, Nürnberg.

Eingesandte Texte können aus Platzgründen gekürzt wiedergegeben werden.

Auflage: 2900, Erscheinungsweise: zweimonatlich (sechs Ausgaben pro Jahr).